

BITBURGER
RHEINLANDPOKAL
—
FINALE 2026



TuS Koblenz
gegen



SV Eintracht Trier

Moselstadion Trier

Samstag, 23. Mai 2026

Anstoß: 13.30 Uhr



FINALTAG
DER AMATEURE
23. MAI 2026

Liebe Fußballfans,



Willkommen im Trierer Moselstadion zum großen Finale des Bitburger Rheinlandpokals! Was für eine Paarung: Mit der TuS Koblenz und dem SV Eintracht Trier treffen heute zwei Schwergewichte des rheinischen Fußballs aufeinander – neun Jahre nach ihrem letzten Final-Duell. 2017 standen sich beide Teams schon einmal im Endspiel gegenüber – damals gewann die TuS Koblenz mit 2:1. Heute bekommt Rekordsieger Eintracht Trier die Chance zur Revanche auf eigenem Platz.

Solche Derbys sind das Salz in der Suppe: Lokalrivalen, die sich kennen und respektieren. Zwei Vereine mit Tradition und Leidenschaft. Und ein Publikum, das seine Mannschaften mit vollem Herzen unterstützt. Genau dafür steht der Bitburger Rheinlandpokal: für echte Emotionen, für regionale Identität und für die Chance, Geschichte zu schreiben.

Der Weg hierher war für beide Teams hart erarbeitet. Nun winkt nicht nur der Pokalsieg, sondern auch das Ticket für die erste DFB-Pokal-Runde – der Traum vom großen Auftritt gegen einen Bundesligisten. Das ist die Magie dieses Wettbewerbs: Er öffnet Türen und macht Unmögliches möglich.

Mein Dank gilt allen, die diesen besonderen Tag ermöglichen: den Vereinen, den unermüdlichen Ehrenamtlichen, den Ordnungskräften, den Schiedsrichtern und natürlich Ihnen, den Fans, die für die Atmosphäre sorgen, die ein Finale erst zu einem Erlebnis machen.

Ich freue mich auf 90 spannende Minuten – möge das bessere Team gewinnen und der Fußball der Sieger sein!

Mit sportlichlichen Grüßen

Ihr Marco Boor

Head of Sponsoring Bitburger



Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde!

Keine Frage: Das Finale um den Bitburger Rheinlandpokal ist immer ein besonderes Spiel. Es geht um einen Titel, um eine Trophäe, um ein Spiel im DFB-Pokal, auch um viel Geld. Und doch ist das diesjährige Endspiel vielleicht nicht „nur“ besonders, sondern: ganz besonders. Zum einen treffen mit TuS Koblenz und dem SV Eintracht Trier die namhaftesten Mannschaften des Verbandsgebiets aufeinander. Darüber hinaus erwarten wir ein prall gefülltes Moselstadion in Trier. So viel ist sicher: Der aktuelle Zuschauerrekord im Bitburger Rheinlandpokal – 7.473 Zuschauer, aufgestellt beim Finale 2018 zwischen Rot-Weiss Koblenz und TuS Koblenz – ist geknackt!

So sehr wir uns alle auf eine große Kulisse in einem womöglich ausverkauften Moselstadion freuen, liegt mir für dieses Spiel und für diesen Tag eines am Herzen: Ich wünsche mir – trotz aller sportlichen Rivalität der beiden Vereine – ein wirklich faires Endspiel. Auf dem Platz, gerade aber auch auf den Zuschauerrängen und rund ums Stadion. Wir möchten ein gemeinsames Fußballfest feiern, und das in einer Größenordnung, wie es der Fußballverband Rheinland selten oder vielleicht sogar noch nie erlebt hat. Also: Bleibt fair, bleibt friedlich, bleibt sportlich! Es wird auch in diesem Jahr leider nur einen Sieger geben können. Dessen Leistung anzuerkennen, auch wenn man Fan der gegnerischen Mannschaft

ist: Das ist der große Sportsgeist, den wir uns alle wünschen – im Fußball, im Sport allgemein, im alltäglichen Leben.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unseren langjährigen Partner, die Bitburger Braugruppe. Von dieser Partnerschaft profitiert nicht nur der Verband selbst, sondern natürlich auch alle Vereine, die in jeder Spielzeit an den Pokalspielen von Kreis- bis Verbandsebene teilnehmen. Ohne das Engagement und die Unterstützung der Bitburger wäre dieser Wettbewerb in dieser Form nicht möglich. Bitburger steht nicht nur für ein erfrischendes Getränk, sondern auch für echte Verbundenheit mit dem Fußball und den Menschen in unserer Region. Dafür sind wir sehr dankbar.

Mein Dank gilt zudem allen Helfern, dem Verbands- spielausschuss und allen weiteren an der Organisation des Endspiels beteiligten Mitarbeitern des FVR. Ich wünsche beiden Mannschaften ein packendes, faires und spannendes Endspiel, das allen Beteiligten und den vielen Fans noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ihr Gregor Eibes

Präsident Fußballverband Rheinland



LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

TUS KOBLENZ



Der Kader

Torhüter: 1 Michael Zadach, 12 Jan Hofmann, 18 Steffen Weber, 33 Cedric Taxis

Abwehr: 4 Daniel von der Bracke (Kapitän), 5 Vassilios Polichronakis, 14 Damir Grgic, 15 Karim Zeghli, 23 Leon Waldminghaus, 24 Konrad Cornelius, 29 Luka Hirninger

Mittelfeld: 6 Marcel Wingender, 10 Igor Blagojevic, 16 Albrim Krasniqi, 17 Lukas Tuchscherer, 20 Masahiro Fujiwara, 21 Tomoya Kurogi, 25 Taeyoung Je, 27 Nic Alsbach, 30 Sanih Music, 36 Maurice Welzel, 37 Maximilian Buchheit

Angriff: 11 Nazif Tchadjei, 22 Tim Thielen, 26 Denys Vyrych

Trainer: Michael Stahl

Der Weg ins Finale

1. Runde: Freilos

2. Runde: SG Ober Kostenz – TuS Koblenz 0:4

3. Runde: TuS Kirchberg – TuS Koblenz 1:2 n.V.

Achtelfinale: SG Hochwald – TuS Koblenz 1:2

Viertelfinale: Ahrweiler BC – TuS Koblenz 0:3

Halbfinale: FC Bitburg – TuS Koblenz 1:4

SV EINTRACHT TRIER



Der Kader

Tor: 1 Radomir Novakovic, 12 Ben Schmit, 39 Matthias Fettes, 40 Connor Karas

Abwehr: 2 Jannis Held, 3 Kevin Heinz, 4 Dimitrios Mitakidis, 5 Lucas Laux, 20 Fabio Lohei, 23 Frederik Rahn, 26 Noah Awassi, 31 Henri Weigelt, 38 Noah Herber

Mittelfeld: 6 Ömer Yavuz, 8 Christopher Wähling, 10 Jan-Lucas Dorow, 13 Sven König, 14 Maurice Wrusch, 18 Dominik Kinscher, 19 Robin Garnier, 22 Sinan Tekerci, 29 Christopher Spang, 37 Mirko Schuster

Angriff: 7 Sean Seitz, 11 Damjan Marceta, 17 Tim Sausen, 33 Hokon Sossah, 35 Chris Filipe

Trainer: Thomas Klasen

Der Weg ins Finale

1. Runde: Freilos

2. Runde: SG Wallenborn – SV Eintracht Trier 0:6

3. Runde: SV Rot-Weiss Wittlich – SV Eintracht Trier 0:2

Achtelfinale: FC Cosmos Koblenz – SV Eintracht Trier 1:4

Viertelfinale: FV Engers – SV Eintracht Trier 1:4

Halbfinale: FC Emmelsh.-Karbach – Eintracht Trier 1:3

DIE SCHIEDSRICHTER

Schiedsrichter: Luca Schlosser (Spvgg Horbach)

Schiedsrichter-Assistenten:

Jan Ulmer (SV Eintracht Schuld)

Dr. Marc Schiry (SV Gonzerath)

4. Offizieller: Jason Lieser (SV Hetzerath)



Schiedsrichter Luca Schlosser (oben) mit (von links) den Assistenten Jan Ulmer und Dr. Marc Schiry sowie dem Vierten Offiziellen Jason Lieser.

DAS PROGRAMM

Anpfiff des Endspiels: 13.30 Uhr

In der Halbzeitpause: Bitburger Gewinnspiel

Nach Spielende: Siegerehrung vor der Haupttribüne des Stadions

Stadionsprecher ist Stefan Pauly (FVR). Er übernimmt auch die Moderation des Rahmenprogramms und der Siegerehrung.

Dieses Stadionheft wurde erstellt von Frank Jellinek (FVR).



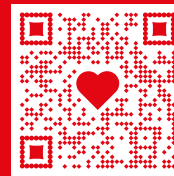
Gemeinsam machen wir Deutschland HERZSICHER

Alle acht Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch am plötzlichen Herztod. Und wenn ein Herz aufhört zu schlagen, zählt jede Minute.

Wer sofort reanimiert, kann Leben retten. Und Reanimation ist einfach, Reanimation ist eine Frage des Trainings. Werde auch Du zum Lebensretter.

MACH MIT IM TEAM HERZSICHER!

Buche einen kostenfreien Reanimationskurs unter www.herzsicher.de oder unterstütze die Initiative mit einer Spende:



**MITMACHEN.
SCHULUNG BUCHEN.
LEBEN RETTEN.**

FINALE 2025: FV ENGERS SICHERT SICH ZUM DRITTEN MAL DEN POKAL



Die Dämme brachen schon wenige Sekunden vor dem Abpfiff: Im Endspiel um den Bitburger Rheinlandpokal zwischen den Oberligisten FC Rot-Weiss Koblenz und FV Engers fiel in der sechsten Minute der Nachspielzeit das entscheidende 0:2 für Engers – die gesamte Bank explodierte und rannte zum Torschützen. Eine Minute später dann der Abpfiff: Der FV Engers holte sich zum dritten Mal nach 2020 und 2022 den Titel.

Sieger-T-Shirts, der eine oder andere Kasten Bier, Freudentränen – in der Folgezeit war alles dabei. Und speziell für Sascha Watzlawik, den scheidenden Trainer des FVE, waren es zu viele Emotionen, um sie direkt verarbeiten zu können. „Es ist nicht in Worte zu fassen“, blieb es bei einem Versuch, nachdem er schon einige Bierduschen verpasst bekommen hatte.

Den besseren Start erwischte Engers und war nach Flanken von Justin Klein auf der rechten Seite gefährlich. Doch beim Kopfalltreffer von Mekoma hatte Assistent Schmidt eine Abseitsstellung ausgemacht (9.), der Kopfball von Manuel Simons stellte Maximilian Grote im RW-Tor vor keine Probleme (16.). Kurz darauf klärte Dejvi Alsela, als nach Kombination über Mekoma und Simons Klein einschussbereit war (18.). Per Kopf kamen Max Schmitt (28.) und Eberhardt (33.) zum Abschluss, ehe Grote außerhalb des Sechzehners beinahe den Ball an Simons vertändelt hätte (42.). Rot-Weiss kam aus dem Spiel heraus kaum zu Chancen, und gelegentliche Standards waren zu unpräzise. Erst kurz vorm Pausenpfiff besserte sich das, die wohl beste Möglichkeit verbuchte Eugene Dennis nach einem Eckball, der Ball flog aber am rechten Pfosten vorbei (38.).

In Durchgang zwei zeigte sich RW Koblenz zwar verbessert, „aber es hat uns der Punch gefehlt“, haderte Trainer Fatih Cift, für dessen Team es nach 2018, 2021 und 2023 der vierte Titel gewesen wäre, 2018 bereits mit Cift als Trainer. Ein Kopfball Rachid Tchadjeis nach Flanke von Alexander Shehada hätte beinahe die Führung bedeutet (57.), in der Nachspielzeit hatten Dennis (90.+1) und Daniel Sanchez (90.+4) den Ausgleich auf dem Fuß.

Zuvor die Führung des FVE: Nach einem Einwurf kam Vadym Semchuk an den Ball und zog von der Strafraumgrenze flach ab, die Kugel schlug in der von ihm aus linken Ecke ein (75.). Joker Goran Naric sorgte mit einem Konter, als RW-Keeper Grote herausgekommen war, fürs 0:2, sein Ball aus gut 30 Metern fand den Weg ins leere Tor (90.+6) - und zum umjubelten Endstand.

Die Highlights des Endspiels 2025 im Video:



DFB-POKAL: UNVERGESSLICHER TAG VOR 10.000 ZUSCHAUERN

Das große Los sorgte bereits im Vorfeld für ebenso große Euphorie: Eintracht Frankfurt, Bundesliga-Dritter, Champions-League-Teilnehmer, dazu nur gerade einmal gute hundert Kilometer entfernt beheimatet – was für ein Gegner für den Sieger des Bitburger Rheinlandpokals 2025, den FV Engers. Schnell war die Partie mit 10.100 Zuschauern ausverkauft, sogar zum Public Viewing des Vereins kamen rund mehrere hundert Zuschauer. Bei bestem Fußballwetter wurde die Partie dann im Koblenzer Stadion Oberwerth angepfiffen. Die Stimmung war von Beginn an gut und blieb es auch, zumal



Engers geschickt verteidigte – und sogar selbst fast in Führung gegangen wäre, als sich der schnelle Manuel Simons in der 18. Minute durchsetzte, den Ball an SGE-Keeper Jens Grahl vorbeischoß, dann aber mit ansehen musste, wie Niels Nkounkou unmittelbar vor der Linie doch noch klärte.

Die Highlights des DFB-Pokalspiels zwischen dem FV Engers und dem Eintracht Frankfurt im Video:



So lief alles auf ein torloses Unentschieden zur Halbzeitpause zu – das war zumindest der Eindruck in weiten Teilen der Zuschauerinnen und Zuschauer. Doch nach einer Flanke von Rasmus Kristensen nutzte Jean-Matteo Bahoya einen Stellungsfehler von Vadym Semchuk und traf per Nachschuss zum 1:0 (44.). Keine zwei Minuten später erhöhte der starke Ritsu Doan nach Vorlage von Can Uzun sogar auf 2:0 (45.).

Ein erheblicher Dämpfer für tapfere Engerser kurz vor dem Wechsel, die sich davon aber nicht aus der Bahn werfen ließen. Das 3:0, erneut von Doan, war in der 54. Minute allerdings schon gleichbedeutend mit der Entscheidung. Kurz vor dem Ende erzielten Elye Wahi (89.) und Paxten Aaronson (90.+1) noch das 4:0 und 5:0 – ein verdienter, aber letztlich zu hoher Sieg des Bundesligisten. Und für alle Beteiligten des FV Engers trotzdem ein Tag, der unvergesslich bleiben wird.

KOBLENZ GEGEN TRIER: BEIM ERSTEN FINALE GEHT'S INS ELFMETERSCHIESSEN

TuS Koblenz und Eintracht Trier Finale des Bitburger Rheinlandpokals: Das gab es zum ersten Mal vor fast auf den Tag genau 25 Jahren. Am 30. Mai 2001 trafen die beiden Teams aufeinander – im Salmthalstadion und vor gerade einmal 1.200 Zuschauern. Bis zum heutigen Tag folgten zwei weitere Finalduelle, 2011 in Trier und 2017 im Salmthalstadion, dazu kommt das Endspiel der Trierer gegen TuS Koblenz II im Jahr 2008. Als Sieger ging dreimal die Eintracht hervor – so auch bei der Premiere 2001.

Dass wir belohnt werden für unsere Leistung, wäre mir letzter Woche lieber gewesen“, schien sich Eintracht-Coach Paul Linz nach dem Spiel aber gar nicht richtig freuen zu können. Acht Tage zuvor hatte seine Mannschaft durch eine 1:3-Heimniederlage gegen den späteren Vizemeister VfB Stuttgart Amateure die Vizemeisterschaft in der Regionalliga Süd und den damit verbundenen Zweitligaaufstieg verpasst.

Im Salmthal-Stadion dagegen war das Glück wieder zu den Moselanern zurückgekehrt. Im Spiel und nach 120 Minuten auch im „Finale“

der Finalbegegnung. „Fußball kann manchmal eben grausam sein“, zeigte sich Peter Auer geknickt. Der Keeper der TuS konnte erstmals in seiner Laufbahn an einem Rheinlandpokalfinale teilnehmen und hatte großen Anteil daran, dass die TuS so weit gekommen war, zum Beispiel im Viertrundenspiel bei der SG Brohltal Burgbrohl. Der damalige Landesligist zwang den Oberligisten aus Koblenz seinerzeit ebenfalls in ein Elfmeterschießen.

Und ein Elfmeterschießen musste auch in Salmrohr herhalten, um einen Sieger zu ermitteln. An dieser Spielstätte hatte sich die Eintracht drei Wochen zuvor noch recht souverän gegen den FSV durchgesetzt. Genau diese Souveränität vermissten nun die 1.200 Zuschauer – oder zumindest jene, die ihre Sympathien den Linz-Schützlingen schenkten. Denn die TuS war nicht nur das bessere Team. Sie zeigte auch die beste Leistung der gesamten Saison. Bemerkenswert nach über 40 Saisonspielen bis zu diesem Zeitpunkt. Und fast hätte es sogar gereicht.



Umkämpfte Szene aus dem ersten Duell in einem Rheinlandpokalfinale: TuS Koblenz (dunkle Trikots) unterlag 2001 dem SV Eintracht Trier nach Elfmeterschießen.

Denn nachdem Paulo Americo eine knappe Viertelstunde vor dem Spielende der Führungstreffer gelungen war, träumten im Lager der Schängel die meisten schon vom ganz großen Wurf. Dieser Traum endete 120 Sekunden vor dem Spielende: Danny Winkler konnte doch noch ausgleichen und sein Team in die Verlängerung bringen. Dort passierte nicht mehr viel. Also folgte das Elfmeterschießen – und hier sind wir dann wieder bei der Eintracht, die aufatmen konnte, dass das Glück endlich wieder ins Moselstadion zurückgekehrt war. Denn während alle SV-Akteure ihre Elfmeter recht sicher verwandelten, parierte Daniel Ischdonat den entscheidenden Elfer von Timo Theisen und wurde somit zum Helden des Abends.

Und doch strahlten unter dem Strich dann bei der Pressekonferenz wieder ein wenig Zufriedenheit aus. Die TuS, die trotz der unglücklichen Niederlage, immerhin mit dem fast „Zweitligisten“ mithalten konnten und eben auch die Eintracht die zumindest mit dem Pokal einen Titel noch in die alte Römerstadt mitbringen durfte. Und gegen Ende hatten hier sogar alle wieder ihren Humor gefunden. So beantwortete Jürgen-Roth-Lebenstedt die Frage nach dem Wunschgegner in der ersten DFB-Pokal Hauptrunde noch vor Linz: „Ist doch egal gegen wen die Eintracht spielt, die schlagen im DFB-Pokal doch sowieso jeden“.

FINALTAG DER AMATEURE 2026:

21 SPIELE IN DER KONFERENZ

21 Landespokalendspiele mit mehr als sieben Stunden Fußball in der größten TV-Livekonferenz des deutschen Fußballs: Die elfte Auflage des Finaltags der Amateure findet erneut mit großer Tradition und attraktiven Paarungen am 23. Mai 2026 live im Programm von „Das Erste“ statt. Die Berichterstattung von Deutschlands größtem Amateurfußballevent startet um 11.20 Uhr. Die Übertragung der 21 Landespokalendspiele gliedert sich in drei Teilkonferenzen mit vier verschiedenen Anstoßzeiten.

11.30 Uhr:

- Badischer Fußballverband: VfR Mannheim – SV Waldhof Mannheim
- Berliner Fußball-Verband: VSG Altglienicke – BFC Dynamo
- Bremer FV: Leher TS – SV Hemelingen
- Hamburger Fußball-Verband: SC Vorwärts Wacker 04 – Hamburg Eimsbütteler Ballspiel Club
- Fußball-Landesverband Brandenburg: FC Energie Cottbus – VfB Krieschow
- Schleswig-Holsteinischer Fußballverband: SV Todesfelde – 1. FC Phönix Lübeck
- Thüringer Fußball-Verband: FC Carl Zeiss Jena – ZFC Meuselwitz

13.30 Uhr:

- Fußballverband Rheinland: TuS Koblenz

– SV Eintracht Trier

- Fußballverband Sachsen-Anhalt: VfB Germania Halberstadt – Hallescher FC
- Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern: SV Pastow – FC Hansa Rostock
- Niedersächsischer FV: Lüneburger SK Hansa – TuS Bersenbrück
- Südbadischer Fußballverband: Bahlinger SC – FC 08 Villingen
- Südwestdeutscher FV: TSV Schott Mainz – FK Pirmasens

15.30 Uhr:

- FV Mittelrhein: Fortuna Köln – Viktoria Köln
- Fußballverband Niederrhein: MSV Duisburg – SC St. Tönis
- Sächsischer Fußball-Verband: FSV Zwickau – FC Erzgebirge Aue
- Württembergischer Fußballverband: SV Stuttgarter Kickers – SG Sonnenhof Großaspach

16.30 Uhr:

- Bayerischer Fußball-Verband: Würzburger Kickers – TSV 1860 München
- Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen: SC Verl – Sportfreunde Lotte
- Hessischer FV: SV Wehen Wiesbaden – SG Barockstadt Fulda-Lehnerz
- Saarländischer Fußballverband: 1. FC Saarbrücken – FC 08 Homburg



DEIN VEREIN
IN ADIDAS



JETZT SCANNEN
& TEAMWEAR
ENTDECKEN

adidas.com/adidasteam



Statte deinen Verein mit den neuesten Trikots, Trainingwear und Accessoires von adidas TEAMWEAR aus. Einfach registrieren und wir verbinden dich mit dem passenden Händler.

adidas.com/adidasteam



10% CASHBACK:
VBBYVT

MUST-HAVES FÜR JEDES TEAM!



HIP BAGS
AB 5€



BADELATSCHEN
AB 17€



SONNENBRILLEN
AB 1,20€



TENNISSOCKEN
AB 5,20€



HANDTÜCHER
AB 8,50€



T-SHIRTS
AUF ANFRAGE



STICKER
AB 0,01€

FINALWOCHEENENDE DER FRAUEN & MÄDCHEN AM

13. UND 14. JUNI IN ANDERNACH

Es ist wieder soweit: Die besten Frauen- und Mädchen-Teams des Fußballverbandes Rheinland treten im Rahmen des Finalwochenendes in Turnieren und Pokalendspielen gegeneinander an. Mit dabei ist auch in diesem Jahr Vereinsticket – der FVR-Partner wird das Wochenende offiziell präsentieren und ausführlich begleiten. Die Kleinfeld-Turniere der Juniorinnen werden am Samstagabend, 13. Juni, durch das Finale um den Vereinsticket Rheinlandpokal der Frauen und am Sonntagnachmittag mit dem Finale um den B11-Juniorinnen-Rheinlandpokal abgerundet.

Sonntag, 14.06.26:

11 Uhr: E7- Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

11 Uhr: C9- Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

16.30 Uhr: Finale B11-Juniorinnen-Rheinlandpokal

In Andernach treffen am 13./14. Juni folgende Teams aufeinander:

Samstag, 13.06.26:

12.30 Uhr: D7-Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

12.30 Uhr: B9- Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

18 Uhr: Finale Vereinsticket Rheinlandpokal der Frauen:

1. FFC Montabaur - TuS Issel

Ein Wochenende voller Endspiele
Mit den besten Teams des Fußballverbandes Rheinland

VEREINSTICKET.DE präsentiert das
FINALWOCHEENDE DER FRAUEN & MÄDCHEN

13. & 14. Juni Andernach

Weitere Infos

FRAGEN?

✉ SUPPORT@VEREINSTICKET.DE

☎ 06581 839 839 0 | WHATSAPP

ODER AUF:
WWW.VEREINSTICKET.DE/VEREINSBEDARF

*ALLE PREISANGABEN UNTER VORBEHALT



KONKRETE LÖSUNGEN FÜR VEREINE: FVR INITIIERT INFO-MESSE MATCHDAY!

Mit der FVR-Info-Messe MatchDay! 2026 bringt der Fußballverband Rheinland am Samstag, 11. Juli 2026, in der Sportschule Oberwerth ein neues, zukunftsorientiertes Veranstaltungsformat an den Start. Unter dem Motto „Verein der Zukunft“ richtet sich die Messe gezielt an Vereinsvertreterinnen und -vertreter, die ihren Club aktiv weiterentwickeln und sich zu den Themen Vereinservice, Digitalisierung und Sponsoring inspirieren lassen möchten.

Im Mittelpunkt steht dabei ein klarer Anspruch: Vereine sollen konkrete, direkt umsetzbare Lösungen für ihre tägliche Arbeit erhalten – kompakt, praxisnah und im direkten Austausch mit Experten und Partnern. Neben Info-Ständen werden den Gästen unter anderem Vorträge und Workshops von Julia Wiedemann (Sponsoringexpertin), Kress (Mähroboter), Lumosa (Flutlicht), Rehl Energy (PV & erneuerbare Energien) und Vereinsticket (Digitalisierung) geboten.



Die MatchDay! versteht sich nicht als klassische Messe, sondern als Service- und Impulsplattform. Vereinsbesucher profitieren unter anderem von praxisnahen Fachvorträgen und Workshops zu zentralen Zukunftsthemen wie Sponsoring, Digitalisierung und Infrastruktur, von direkter Beratung vor Ort durch Partner und Experten – individuell, persönlich und lösungsorientiert, von Best-Practice-Einblicken aus erfolgreichen Amateurvereinen.

Die offizielle Anmeldung zur MatchDay! 2026 startet ab sofort. Über das Ticketingportal von Vereinsticket können sich Vereine mit bis zu vier Personen pro Club einbuchen und haben dort nach ihrer Anmeldung die Möglichkeit, sich im Vorfeld für Vorträge und Workshops einzutragen und ihren Platz zu reservieren.

[Jetzt hier anmelden!](#)

ERSTER GEMEINSAMER FINALTAG DER JUNIOREN AM PFINGSTMONTAG

Der Jugendfußball im Rheinland erlebt einen historischen Moment: Erstmals werden alle Endspiele des IKK-Südwest-Junioren-Rheinlandpokals an einem gemeinsamen Finaltag ausgetragen. Am Pfingstmontag, 25. Mai, wird das Schul- und Sportzentrum Bad Marienberg zum Mittelpunkt des Nachwuchsfußballs im Verbandsgebiet – mit vier Endspielen von den D- bis zu den A-Junioren an nur einem Tag.

Wir sind stolz, mit diesem zentralen Finaltag eine Plattform geschaffen zu haben, die unsere Juniorenmannschaften in den Mittelpunkt rückt. Während die Pokalendspiele früher an unterschiedlichen Orten als Einzelspiele ausgetragen wurden, schaffen wir heute ein gemeinsames Fußballfest, das die Leistungen unserer Nachwuchsspieler sichtbar macht und dem Jugendfußball die Bühne gibt, die er verdient. Genau diese besondere Atmosphäre macht den Finaltag

Kategorie	Uhrzeit
A-Junioren:	17.30 Uhr
B-Junioren:	15.00 Uhr
C-Junioren:	13.00 Uhr
D-Junioren:	11.00 Uhr

Pfingstmontag, 25. Mai
Bad Marienberg

Ausrichter

aus“, sagt Sven Edinger, Vorsitzender des FVR-Verbandsjugendausschusses.“

Der Eintritt zum Finaltag beträgt drei Euro für Erwachsene sowie 1,50 Euro für Rentner und Schüler. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahren erhalten freien Eintritt. Ausrichter der Veranstaltung ist der JFV Wolfstein/Sieg. Tickets gibt an der Tageskasse und [im Vorfeld online hier](#).

BITBURGER RHEINLANDPOKAL

2025/26: ALLE ERGEBNISSE

1. Runde

- SG Biebertal Kümbchen II - **SV Weitersburg** 0:7 (0:2)
- FC Lion's Ransbach - **TuS Asbach** 0:4 (0:2)
- SG Neumagen-Dhron - **FSV Salmrohr** 1:3 (0:2)
- SG Stahl - **SG Hochwald 23** 2:3 (2:2)
- SG Weintal Oberemmel - **SG Saartal-Irsch** 1:4 (0:2)
- TuS Trier-Euren - **TuS Ahabach** 0:2 (0:1)
- SSV Heimbach-Weis - **SG Müschenbach** 4:6 n.E., 2:2 n.V. (2:2, 1:1)
- FC Germania Urbar - **FC Germania Metternich** 3:4 (2:1)
- SV Ulmen II - **SG Franzenheim** 0:9 (0:6)
- SG Fidel 2015 - **FV Hunsrückhöhe Morbach** 3:4 (2:2)
- SG Geisfeld - **SG Zewen** 1:2 (1:2)
- SV Türkiyemspor Ransbach-Baumbach II - **SV Windhagen** 0:4 (0:1)
- SG Kempenich - **TuS Kirchberg** 0:5 (0:3)
- Sportfreunde Ingelbach II - **SG Herschbach/Girkenroth** 1:9 (0:4)
- **DJK Sankt Mathias Trier** - SV Lützem 3:2 (1:1)
- SG Dist-Gilzem II - **SV Mehring** 1:3 (0:2)
- SV Türkiyemspor Ransbach-Baumbach - **HSV Neuwied** 0:3 (0:0)
- **SG Ruwertal Gutweiler** - SV Tawern 4:2 n.V. (2:2, 1:2)
- SV Hetzerath - **TuS Mosella Schweich** 1:5 (1:2)
- SG Dernau - **SV Oberzissen** 1:2 (0:0)
- SV Sirzenich - **SG Schneifel** 2006 0:6 (0:2)
- **SG Lautzert-Oberdreis** - FC Kosova Montabaur 2:0 (2:0)
- SG Birlenb./Schönborn - **SG Malberg** 1:5 (0:2)
- SG Hersch.-Schenkelberg - **SG 06 Betzdorf** 3:6 n.V. (3:3, 0:0)
- SG Wallmenroth II - **SpVgg EGC Wirges** 0:5 (0:1)
- VfB Niederdreisbach - **FC Borussia Niederroßbach** 1:3 (1:2)
- SG Aar.Einrich Allendorf - **SG Sankt Katharinen/V.** 1:10 (1:7)
- Sportfreunde Schönstein - **VfB Wissen** 1:3 (1:1)
- SG Guckheim - **TuS Burgschwalbach** 2:3 n.V. (2:2, 1:0)

- SG Altendiez/Gückingen - **SG Hundsangen/Steinefrenz/Weroth** 1:3 (0:1)
- SG Bogel - **SG Westerburg** 0:1 (0:1)
- DJK Neustadt/Fernthal II - **SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod** 1:4 (0:1)
- **SG Ober Kostenz** - SF Höhr-Grenzhausen 10:9 n.E. 3:3 n.V. (3:3, 2:1)
- SSV Buchholz 1922 - **SV Eintracht Mendig** 0:4 (0:2)
- TV Mühlhofen - **TuS Mayen** 0:2 (0:1)
- SG Mosel Löff II - **SG Augst Eitelborn** 0:8 (0:2)
- **FC Alemannia Plaidt** - TuS Oberwinter 3:2 (2:0)
- SG Bad Breisig - **TuS Immendorf** 0:4 (0:2)
- **SG Weißenthurm/Kettig** - Anadolu Spor Koblenz 2:1 (0:1)
- SG Dickenschied - **SG 99 Andernach** 0:8 (0:3)
- FSG Vordereifel Kirchwald - **SG Mörschbach** 1:8 (1:2)
- SG Westum - **FV Rheingold Rübenach** 0:4 (0:2)
- **SG Wallenborn** - SG Arzfeld 3:2 (1:0)
- SV Blankenrath - **FC Bitburg** 2:6 (1:1)
- SG Grenzland-Winterspelt - **FSV Trier-Tarforst** 0:4 (0:3)
- **SG Herforst** - SG Wiesbaum 4:0 (1:0)
- SV Wittlich - **SG Ellscheid** 0:3 (0:2)
- FC Könen - **SV Niederemmel** 1:5 (1:2)
- TuS Bitzen II - **TuS Montabaur** 0:12 (0:6)
- **SV Föhren** - SV Schleid 5:3 (1:1)
- FC Arzheim - **SV Untermosel Kobern-Gondorf** 2:3 (1:1)
- SV Pfaffendorf - **SG Viertäler Oberwesel** 3:5 n.E. (3:3, 1:1)

Freilose: SV Eintracht Trier, Eisbachtaler Sportfreunde, FV 07 Engers, FC Emmelsh.-Karbach, FC Cosmos Koblenz, FC Rot-Weiss Koblenz, TuS Koblenz, Ahrweiler BC, SG Laubach, VfB Linz, SG 2000 Mülheim-Kärlich, SV Rot-Weiß Wittlich



2. Runde

- **SV Föhren** - TuS Ahabach 5:1 (5:0)
- SV Niederemmel - **SV Laufeld/ B./W./N./M./H.** 1:4 (0:3)
- SG Herforst - **SG Hochwald 23** 0:5 (0:2)
- SV Mehring - **TuS Mosella Schweich** 1:9 (1:4)
- **SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod** - SG Westerburg 2:1 n.V. (1:1, 0:0)
- **SG Sankt Katharinen/Vettelschoß** - SpVgg EGC Wirges 2:0 (0:0)
- **TuS Burgschwalbach** - FC Borussia Niederroßbach 4:0 (1:0)
- SG Herschbach/Girkenroth - **SG Malberg/Rosenheim** 1:3 (1:0)
- TuS Asbach - **VfB Linz** 0:3 (0:2)
- TuS Montabaur - **VfB Wissen** 1:4 (1:1)
- SG Weißenthurm/Urmitz - **FC Emmelshausen-Karbach** 0:9 (0:3)
- SG Ober-Kostenz - **TuS Koblenz** 0:4 (0:3)
- **SG Augst Eitelborn** - FV Rheingold Rübenach 6:1 (3:0)
- SV Untermosel Kobern-Gondorf - **SG 99 Andernach** 0:2 (0:0)
- TuS Mayen - **FC Cosmos Koblenz** 1:2 (1:0)
- SV Weitersburg - **Ahrweiler BC** 0:2 (0:0)
- SG Argenthal/Mörschbach/Liebshausen - **TuS Immendorf** 1:5 (1:1)
- SG Zewen/Igel/Langsur - **FSV Trier-Tarforst** 1:3 (0:1)
- DJK Sankt Matthias Trier - **FC Bitburg** 4:5 (0:2)
- **SG Ellscheid** - SG Schneifel 2006 6:5 n.E. (0:0)
- SG Franzenheim/Schöndorf/Pellingen - **FV Hunsrückhöhe Morbach** 0:4 (0:2)
- SG Saartal-Irsch - **FSV Salmrohr** 2:5 (1:1)
- SG Ruwertal-Gutweiler - **SV Rot-Weiß Wittlich** 1:4 (0:2)
- SG Wallenborn - **SV Eintracht Trier 05** 0:6 (0:2)
- HSV Neuwied - **SG 06 Betzdorf** 1:3 (0:1)
- FC Germania Metternich - **TuS Kirchberg** 2:3 n.V. (2:2, 1:1)
- SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod - **Eisbachtaler SF 1:7** (0:6)
- SV Windhagen - **FV 07 Engers** 1:5 (0:1)
- **SV Oberzissen** - SV Eintracht Mendig 2:0 (0:0)
- SV Viertäler Oberwesel - **SG 2000 Mülheim-Kärlich** 0:5 (0:2)
- FC Alemannia Plaidt - **FC Rot-Weiss Koblenz** 0:4 (0:1)
- SG Müschenbach/Hachenburg - **SG Hundsangen/Steinefrenz/Weroth** 1:3 (0:0)

3. Runde

- SG Ellscheid - **FC Bitburg** 2:6 (2:1)
- **Ahrweiler BC** - SG Mülheim-Kärlich 4:0 (2:0)
- SV Rot-Weiß Wittlich - **SV Eintracht Trier 05** 0:2 (0:0)
- **SG Hundsangen/Steinefrenz-Weroth** - Eisbachtaler SF 4:3 n.E. (0:0)
- **SG 06 Betzdorf** - SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod 3:1 (1:1)
- SG Malberg/R./G./K. - **FV 07 Engers** 1:3 (0:0)
- VfB Wissen - **VfB Linz** 1:3 (0:0)
- **TuS Burgschwalbach** - SG Sankt Katharinen/Vettelschoß 6:0 (3:0)
- **SV Oberzissen** - SG Augst-Eitelborn 5:4 (2:1)
- TuS Kirchberg - **TuS Koblenz** 1:2 (1:1)
- TuS Immendorf - **FC Emmelshausen-Karbach** 0:2 (0:2)
- SV Laubach/ B./W./N./M./H. - **FC Rot-Weiss Koblenz** 0:4 (0:1)
- SG 99 Andernach - **FC Cosmos Koblenz** 2:3 n.V. (1:1, 0:0)
- FSV Trier-Tarforst - **SG Hochwald 23** 0:2 (0:1)
- SV Föhren - **FV Hunsrückh. Morbach** 0:6 (0:3)
- **FSV Salmrohr** - TuS Mosella Schweich 3:2 (2:2)

Achtelfinale

- FSV Salmrohr - **FV 07 Engers** 0:5 (0:3)
- FV Hunsrückhöhe/Morbach - **FC Emmelshausen-Karbach** 2:3 (0:1)
- SV Oberzissen - **FC Bitburg** 1:3 (0:0)
- SG Hundsangen - **FC Rot-Weiss Koblenz** 2:3 (1:0)
- **BC Ahrweiler** - VfB Linz 3:2 (2:0)
- **SG 06 Betzdorf** - TuS Burgschwalbach 3:0 (1:0)
- FC Cosmos Koblenz - **SV Eintracht Trier 05** 1:4 (0:2)
- SG Hochwald 23 - **TuS Koblenz** 1:2 (1:1)

Viertelfinale

- **FC Bitburg** - FC Rot-Weiß Koblenz 2:0 n.V. (0:0)
- SG 06 Betzdorf - **FC Emmelsh.-Karb.** 1:4 (0:3)
- Ahrweiler BC - **TuS Koblenz** 0:3 (0:2)
- FV 07 Engers - **SV Eintracht Trier 05** 1:4 (0:0)

Halbfinale

- FC Bitburg - **TuS Koblenz** 1:4 (1:2)
- FC Emmelshausen-Karbach - **SV Eintracht Trier 05** 1:3 (1:2)



Bitte ein Bit
Bitburger

BITBURGER RHEINLANDPOKAL

AUF EUCH, Bitte

Bitte ein Bit

